

Anmeldungen

sind erbeten bis Freitag,

28. Oktober 2005,

an: pro mente Austria,

Bundessekretariat,

Telefon: 0 732 / 78 53 97

oder per eMail:

office@promenteaustria.at

anmeldung

die zukunft
der österreichischen sozialpsychiatrie.
die "helsinki-konferenz" und ihre auswirkungen.

„Es gilt, die aktuelle Situation der österreichischen
Psychiatrie darzustellen und die Schwerpunkte
für die Zukunft festzulegen.“

Werner Schöny
pro mente Austria, Obmann

Kontaktadresse:
pro mente Austria, Bundessekretariat,
Konrad-Vogel-Straße 13, 4020 Linz
Telefon: 0 732 / 78 53 97
eMail: office@promenteaustria.at


pro mente austria


pro mente austria



Österreichische Gesellschaft
für Psychiatrie und Psychotherapie

die zukunft der österreichischen sozialpsychiatrie.

die "helsinki-konferenz" und ihre auswirkungen.

Die Minister-Konferenz in Helsinki hat zu Jahresbeginn einen Aktionsplan mit 12 Punkten beschlossen, um die psychosoziale Versorgung in Europa zu verbessern. Österreich hat in den kommenden zehn Jahren an deren Umsetzung zu arbeiten.

Die hierzulande notwendigen Maßnahmen werden bei der Psychiatrie-Enquete am 11. November in Linz grundlegend diskutiert.

Einladung zur Österreichischen Psychiatrie-Enquete

veranstaltet von pro mente Austria
und der Österreichischen Gesellschaft
für Psychiatrie und Psychotherapie
im Auftrag des Bundesministerium für Gesundheit und Frauen.

**11. November 2005, 13 - 18 Uhr,
Palais Kaufmännischer Verein, Linz**

Ehrenschutz:
Heinz Fischer, Bundespräsident


pro mente austria


Österreichische Gesellschaft
für Psychiatrie und Psychotherapie

BUNDESMINISTERIUM FÜR
GESUNDHEIT UND FRAUEN


13.00 Uhr: Begrüßung & Eröffnungsstatements

Werner Schöny, pro mente Austria
Christoph Stuppäck, Österreichische Gesellschaft
für Psychiatrie und Psychotherapie

13.30 - 15.00 Uhr: Referate & Reflexion

Maria Rauch-Kallat, Bundesministerin für Gesundheit und Frauen
Christoph Leitl, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich
Norman Sartorius, ehem. Präsident der World Psychiatric Association (WPA)

15.00 - 15.30 Uhr: Kaffee-Pause

15.30 - 16.00 Uhr: Referat & Reflexion

Heinz Katschnig, Psychiater und Klinikvorstand

16.00 - 18.00 Uhr: Aus den Arbeitskreisen - Berichte & Reflexion

Zu den fünf wesentlichen Zukunfts-Bereichen der Psychiatrie in Österreich haben im Vorfeld zur Enquete Arbeitsgruppen getagt und präsentieren nun die Ergebnisse:

Prävention, Stigma und Gesundheitsförderung
Ullrich Meise und Günter Klug

Therapie
Werner Schöny und Christoph Stuppäck

Finanzierung
Karl Dantendorfer und Heinz Katschnig

Partizipation
Elisabeth Muschik und UserInnen-VertreterIn

Lebensform
Christian Rachbauer und Andrea Zeitlinger

18.00 Uhr: Ende der Veranstaltung